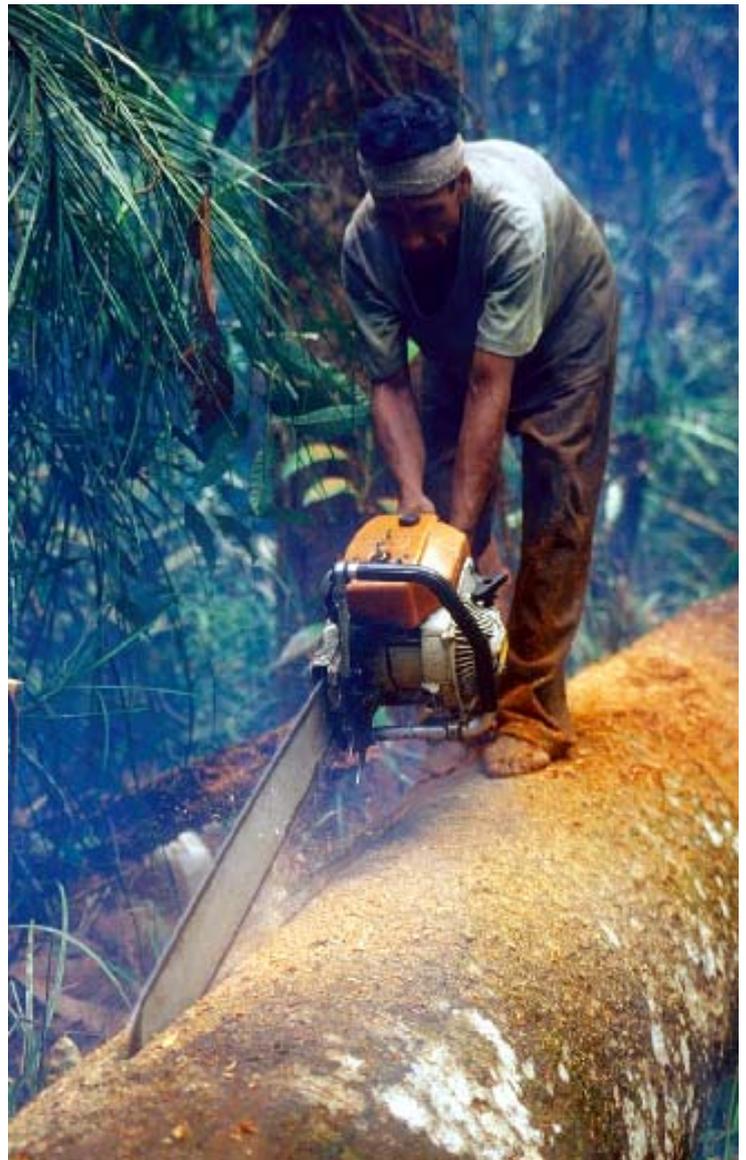




*for a living planet*

## „Heiße Ware“ Tropenholz

*Illegale Holznutzung und Holzimporte aus  
Südostasien nach Deutschland:  
Eine Analyse der EU-Außenhandelsdaten*



## Zusammenfassung

Diese Studie befasst sich mit der Analyse der Holzimporte von Südostasien nach Deutschland. Der Fokus wurde auf Indonesien gesetzt, da Indonesien durch eine einzigartige Artenvielfalt und gleichzeitig durch eine fast unvergleichliche Waldvernichtung geprägt ist. Geht der Holzeinschlag in unvermindertem Ausmaß weiter, werden die Tieflandregenwälder Borneos bis zum Jahr 2012 vernichtet sein. Mit der Zerstörung des Lebensraums sind Leitarten wie der Orang-Utan und zahlreiche weitere Tier- und Pflanzenspezies akut vom Aussterben bedroht. Der WWF hat sich deshalb zur Aufgabe gesetzt, dies durch intensive Arbeiten in Europa und vor Ort zu stoppen.

Der illegale Holzeinschlag ist ein Problem von großer Tragweite und beschäftigt mittlerweile nationale und internationale Konferenzen. Unter dem Begriff des illegalen Holzeinschlags summiert sich das ganze Spektrum vom Einschlag über den Transport und den Einkauf bis zum Verkauf von Holz – wenn dabei gegen nationale Gesetze verstoßen wird. Holz, das über diesen Kreislauf in den internationalen Handel gelangt, konzentriert sich auf die Länder mit den letzten verbliebenen großen Waldflächen wie die tropischen Regionen Afrikas, Asiens und Südamerikas sowie die Staaten des ehemaligen Ostblocks.

In den Herkunftsländern hat illegaler Holzeinschlag verheerende Folgen für Natur und Menschen. Er gefährdet vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten und raubt der lokalen Bevölkerung die Lebensgrundlage. Besonders kritisch ist die Lage in Indonesien: Über 70 Prozent aller auf Holz basierenden Produkte, die von hier in den Export gehen, stammen aus illegalen Quellen.

Illegaler Holzeinschlag und Holzhandel sind Formen der organisierten Kriminalität, an der auch Unternehmen aus europäischen Staaten teilweise unwissentlich beteiligt sind, und gegen die die europäischen Regierungen bisher nicht wirksam und schnell genug vorgehen. Das verursacht auch volkswirtschaftliche Schäden, denn der Holzpreis wird durch illegalen Holzeinschlag weltweit um sieben bis 16 Prozent gedrückt.

Es ist wichtig, dass die Wege und die Dimensionen des illegalen Holzhandels bekannt werden. Damit können in den Abnehmerländern geeignete politische Maßnahmen getroffen werden, um die Einfuhren und den Kauf von Holz- und Papierprodukten aus illegalen Herkünften zu verhindern. Gleichzeitig kann damit verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln umgesetzt werden, das zu diesem Ziel beiträgt.

Auf der Basis der aktuellsten Außenhandelsdaten der Europäischen Union - sie beziehen sich auf das Jahr 2003 - wurden für diese Studie die Tropenholzströme von Indonesien und anderen asiatischen Ländern in die EU und speziell nach Deutschland untersucht. Als wichtigstes Ergebnis gibt sie eine erste Einschätzung über die Größenordnung des illegalen Anteils an den Tropenholzimporten aus Südostasien – insbesondere aus Indonesien. Dabei werden alle Produkte einbezogen, zu deren Herstellung der Rohstoff Holz („Produkte auf der Basis von Holz“) verwendet wurde.

Ein erheblicher Anteil des Tropenholzes, sowohl aus legaler wie aus illegaler Herkunft, wird über nicht-tropische Länder, so genannte „Transitländer“ importiert. Bei der Mehrheit der Produkte auf der Basis

von Holz, die aus Tropenländern in die EU importiert werden, lässt sich der weitere Weg innerhalb des europäischen Binnenmarkts nicht weiter verfolgen. Es ist somit anhand der Handelsstatistik nicht möglich festzustellen, wie viel des importierten Tropenholzes in dem jeweiligen Land verbleibt und wie viel davon wieder exportiert wird.

Indonesien ist neben Brasilien für Deutschland eine der zwei wichtigsten Tropenholzquellen überhaupt: Fast ein Viertel aller Produkte auf der Basis von Tropenholz kommen direkt aus Indonesien. Hinzu kommen größere Mengen dieser Produkte aus Indonesien über Transitländer nach Deutschland, sind aber aufgrund sehr lückenhafter Deklaration nicht genau quantifizierbar. Auf jeden Fall ist klar, dass die Menge an Holz und auf Holz basierenden Produkten aus Indonesien auf dem deutschen Markt deutlich größer ist, als die offiziellen Zahlen es aussagen. Indonesisches Tropenholz findet sich vor allem in Gartenmöbeln, Fußbodenparkett, Bilderrahmen, Sperrholz sowie Zellstoff und Papier.

### Importe in die EU

- Die Europäische Union importierte 2003 aus tropischen Ländern Produkte in einem Wert von 6,7 Milliarden Euro, zu deren Herstellung 28,2 Millionen Festmeter (RWE<sup>1</sup>) Tropenholz benötigt wurden.
- Indonesien ist für die EU mit einem Anteil von 39 Prozent das wichtigste asiatische Herkunftsland für Produkte auf der Basis von Holz.

<sup>1</sup> Rohholzäquivalente (RWE) geben die Menge an Holz an, die zur Herstellung der Produkte benötigt wurde.

- 46 Prozent aller aus Asien importierten Produkte auf der Basis von Holz stammen aus illegalem Einschlag: 7,3 Millionen Festmeter (RWE) im Wert von 2,6 Milliarden Euro.

### Importe nach Deutschland

- 50 Prozent der Holzprodukte, die aus tropischen Ländern nach Deutschland importiert werden, stammen aus Südostasien.
- Deutschland ist innerhalb der EU mit 784.450 Festmetern Holz in einem Wert von 206 Millionen Euro viertgrößter Importeur von indonesischen Holzprodukten.
- Indonesien ist der zweitwichtigste Tropenholzlieferant für Deutschland: 23 Prozent aller direkt aus Tropenländern importierten Produkte auf der Basis von Holz stammen direkt aus Indonesien, etwa drei Viertel davon aus illegalen Quellen.
- Deutschland importiert mindestens 31 Prozent aller aus Tropenholz hergestellten Waren über Transitländer. Die Transitländer für indonesisches Tropenholz sind vor allem Malaysia und China, aber genauso Mitgliedstaaten der EU. Der indonesische Anteil, der über diesen Weg nach Deutschland gelangt, ist nicht quantifizierbar und daher in den o. a. 23 Prozent noch nicht enthalten
- 48 Prozent aller aus Asien nach Deutschland importierten Produkte auf der Basis von Holz stammen aus illegalem Einschlag: 908.335 Festmeter (RWE) im Wert von 328 Millionen Euro.
- Mit 572.648 Festmetern (RWE) stammt der Löwenanteil der Produkte aus illegalem Holzeinschlag aus Indonesien. Der Wert dieser Waren betrug 150 Millionen Euro.

- Die vier führenden asiatischen Länder beim Export von illegalem Holz nach Deutschland:  
Rang 1: Indonesien  
mit 63 Prozent,  
Rang 2: China  
mit 21 Prozent und  
Rang 3: Malaysia und Thailand  
mit je vier Prozent  
der illegalen Holzexporte aus Asien.

### Staat, Unternehmen und Konsumenten sind gefordert

Um den Import von illegalem Tropenholz nach Deutschland zu verhindern (diese Maßnahmen sind natürlich auch auf Hölzer nicht-tropischer Herkunft übertragbar) und die internationalen Anstrengungen zur Bekämpfung des illegalen Holzeinschlages zu unterstützen, müssen eine Reihe von Maßnahmen ergriffen werden. Der WWF Deutschland fordert daher:

- ein Gesetz, das den Handel mit Holz aus illegalen Quellen strafbar macht,
- die Einführung einer Deklarationspflicht von Holzart und Holzherkunft,
- Partnerschaften mit Herkunftsländern, um illegale Holzfällerei an der Wurzel zu bekämpfen,
- wirksame Beschlüsse, wonach der Bund und Unternehmen nur noch Holz- und Papierprodukte aus nachhaltigen Quellen beschaffen (mit glaubwürdigen Zertifizierungsnachweisen wie denen des FSC oder gleichwertigen versehen),

- bestehende Gesetze gegen Geldwäsche müssen auf den illegalen Holzeinschlag und Holzhandel angewendet werden, um Holz aus illegaler Herkunft und den Gewinn aus dem Handel beschlagnahmen zu können.
- für Subventionen und staatliche Exportkredite, die bereits 2003 verabschiedeten OECD-Umweltleitlinien umzusetzen. Ein transparentes Vergabeverfahren und eine realistische Klassifizierung der Gesamtprojekte werden verhindern, dass Unternehmen finanziert werden, die in den illegalen Holzeinschlag verwickelt sind.

Daneben muss durch Entwicklungshilfeprogramme die verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung in den Herkunftsländern gefördert werden, beispielsweise durch eine glaubwürdige Zertifizierung nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council (FSC). Ebenso ist es notwendig, die Staaten bei der Entwicklung und Durchsetzung einer Forstgesetzgebung, welche eine verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung garantiert, zu unterstützen, einschließlich Maßnahmen zur Bekämpfung der Korruption. Konsumentinnen und Konsumenten sowie Staat und Unternehmen haben bereits heute die Möglichkeit, die Verwendung von illegalem Holz auszuschließen, indem sie ganz auf Holzprodukte mit dem FSC-Garantiesiegel für umwelt- und sozialverträgliche Waldbewirtschaftung setzen.



Der WWF Deutschland ist Teil des World Wide Fund For Nature (WWF) - einer der größten unabhängigen Naturschutzorganisationen der Welt. Das globale Netzwerk des WWF ist in über 100 Ländern aktiv. Weltweit unterstützen uns fast fünf Millionen Förderer.

Der WWF will der weltweiten Naturzerstörung Einhalt gebieten und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie leben. Deshalb müssen wir gemeinsam

- die biologische Vielfalt der Erde bewahren,
- erneuerbare Ressourcen naturverträglich nutzen und
- die Umweltverschmutzung verringern und verschwenderischen Konsum eindämmen.

#### **WWF Deutschland**

Rebstöcker Straße 55  
60326 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 7 91 44 - 0  
Fax: 069 / 61 72 21  
E-Mail: [info@wwf.de](mailto:info@wwf.de)

